

DEUTSCHES PATENTAMT

Eintragungsverfügung

(interne Nummer)

BEST AVAILABLE COPY

1. Zustellungsanschrift:

Herr(en)
Frau
Fräulein
Firma

◀ Aktenzeichen
Bitte
Anmelder und
Aktenzeichen bei
allen Eingaben und
Zahlungen angeben!

◀ Anmelder
Ihr Zeichen

2. Bibliographische Daten:

<p>G 7046897.2 37f 15-22 7202 AT 18.12.70- Bez: Verschlußplatte zum Verschließen von Öffnungen an Hohlmasten. 700000 8504781D8 Anm: Stahlrohrbau Nürnberg, Dr. Fritz Gnoth KG, 8500 Nürnberg;-</p>	<p>Nachträgliche Änderungen 37f . 15 - 28</p>
--	---

(r. 8 z. 1 - 2) Filmlochkarten)

Modell(e): ☐ ja ☒ nein

Gbm

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; sonst umrandete Felder inaktiv.

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zweibrückenstraße 12Ort: **Nürnberg**
Datum: **17. 12. 1970**
Eig. Zeichen: **URNr. 713 B/70**

Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

170468972

Anmelder:
(Vor- u. Zuname, b. Frauen auch Geburtsname;
Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintrag;
sonstige Bezeichnung des Anmelders)
In (Postleitzahl, Ort, Str., Haus-Nr., ggf. auch
Postfach; bei ausländischen Orten nach Staat
und Bezirk)**Kommanditgesellschaft
in Firma Stahlrohrbau Nürnberg
Dr. Fritz Gnath KG
mit dem Sitz in Nürnberg
Äußere Bayreuther Str. 350**

2504781D2

Vertreter:
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch
Postfach; Anwaltsgemeinschaften in
Übereinstimmung mit der Vollmacht angeben)**Dr. Gernard Bunte
Hans Kleider
Notare
85 Nürnberg
Kornelinenstr. 38/II Tel. 204248/49**Zustellungsbevollmächtigter,
Zustellungsanschrift
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch
Postfach)

wie vorstehend

Die Anmeldung ist eine

☐

*) Ausscheidung aus der

Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt.Z.

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der _____ beansprucht

7

Heftrand

Die Bezeichnung lautet:

(kurze und genaue technische Bezeichnung des
Gegenstands, auf den sich die Erfindung
bezieht, übereinstimmend mit dem Titel der
Beschreibung;
keine Phantasiebezeichnung!)**Deckelhalterung-für-Hohlkörper
Verschlußplatte zum Verschließen von
Öffnungen an Hohlmasten**In Anspruch genommen wird die
Auslandspriorität der Voranmeldung
(Reihenfolge, Anmeldetag, Land, Aktenzeichen,
Kästchen 1 ankreuzen)

1
2

Ausstellungspriorität
(Reihenfolge: 1. Schaustellungstag, amtli.
Bezeichnung und Ort der Ausstellung mit
Eröffnungstag;
Kästchen 2 ankreuzen)

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,— DM

☐

ist entrichtet.

☒

wird entrichtet. *)

Es wird beantragt, auf die Dauer von _____ Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen.

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit 8 Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 1 Blatt
oder zeichnerische Modelle
5. Eine Vertretervollmacht

1.	X
2.	X
3.	X
4.	X
5.	X

Bitte freilassen

*) Zutreffendes ankreuzen!

Von diesem Antrag und allen Unterlagen
wurden Abschriften zurückbehalten.— Raum für Gebührenmarken —
(bei Platzmangel auch Rückseite verwenden)

7046897

2504781D2

Notar

Gbm.Antr.
10. 68
PAK 004/68

07.12.81

URNr. 713 B

Ich beglaubige hiermit die Echtheit der umstehenden,
vor mir vollzogenen Unterschriften von

- 1) Herrn Kurt W u c h e r p f e n n i g ,
Kaufmann in Nürnberg, Äußere Bayreuther Str. 350,
- 2) Herrn Hans R o s e n h a m m e r , Prokurist
in Nürnberg, Äußere Bayreuther Straße 350,

beide Herren hier handelnd für die Firma

Stahlrohrbau Nürnberg

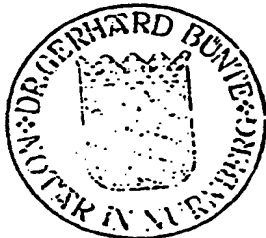
Dr. Fritz Gnoth KG

mit dem Sitz in Nürnberg.

Hierzu bescheinige ich auf Grund Einsicht des Handels-
registers beim Amtsgericht Nürnberg vom heutigen Tage,
daß dort die vorgenannte Kommanditgesellschaft und
Herr Kurt Wucherpfennig als deren persönlich haftender
Gesellschafter, Herr Hans Rosenhammer als deren
Prokurist, eingetragen sind und beide Herren gemein-
sam zur Vertretung der Firma berechtigt sind.

Nürnberg, den achtzehnten Dezember
neunzehnhundertsiebzig

- h -



Dr. Bunte
(Dr. Bunte)
Notar

7046 897

Gebrauchsmusterausstellung
für die Kunst

Stahlrohrbau Nürnberg

Dr. Fritz Gnoth KG

mit dem Sitz in Nürnberg, Äußere Bayreuther Str. 350

" Verschußplatte zum Verschließen
von Öffnungen an Hohlmasten "

Die Neuerung betrifft eine Verschußplatte zum Verschließen von Öffnungen an Hohlmasten mittels eines von außen betätigbaren Schließelements.

Bei bekannten Verschußplatten dieser Art ist das Schließelement als von außen mittels eines Steckschlüssels, beispielsweise eines Vierkantschlüssels, betätigbarer Kegel, der sich beim Schließen von innen an ein Randstück der Öffnung, gegebenenfalls einer dort angeordneten Anschlagleiste anlegt, ausgebildet.

Die Herstellung eines derartigen Schließelements ist insbesondere bei ihrer Verwendung für aus Stahl bestehenden Lichtmasten sehr aufwendig, weil das Schließelement vor dem bei derartigen Masten erforderlichen Verzinken eingepaßt, anschließend wieder ausgebaut werden muß und erst nach dem Verzinken endgültig fertig montiert werden kann. Nachteilig ist ferner, daß das bekannte Schließelement leicht unbefugterweise betätigt werden kann.

Aufgabe der Neuerung ist es, eine Verschußplatte zum Verschließen von Öffnungen an Hohlmasten zu schaffen, die sich durch eine einfache Herstellung, Montage und Bedienung auszeichnet und bei der gleichzeitig ein unbefugtes Betätigen erschwert ist.

7046897 25.3.71

Diese Aufgabe wird bei einer Verschußplatte zum Verschießen von Öffnungen an Hohlmasten dadurch gelöst, daß an der Innenseite der Verschußplatte Führungsteile zum Einsetzen der Verschußplatte in die Öffnung des Hohlmastes angebracht sind, daß die Verschußplatte an ihrer Innenseite ein oder mehrere über den Rand der Verschußplatte an mindestens einer Stelle vorspringende Klemmelemente aufweist, und daß an der Außenseite der Verschußplatte ein vorzugsweise lösbar ausgebildetes Greifelement vorgesehen ist.

Mit Vorteil kann das Klemmelement als Schnappfeder ausgebildet sein. Dadurch kann die Verschußplatte durch einfaches Andrücken an der Öffnung des Hohlmastes angebracht und ebenso leicht von dieser mittels eines entsprechend ausgebildeten Greifelements entfernt werden. Es ist ferner vorteilhaft, wenn zwei plattenförmige, den unteren Rand der Verschußplatte an deren Innenseite überragende, zum Eingriff mit dem entsprechenden Randteil der Mastöffnung bestimmte Führungsteile vorgesehen sind. Mittels dieser Führungsteile kann die Verschußplatte in einfacher Weise an der Öffnung des Mastes fixiert und anschließend durch Druck auf das Klemmelement zum Einrasten gebracht werden. Das Klemmelement ist mit Vorteil im Bereich des oberen Randes der Verschußplatte befestigt. Dadurch erhält man einen großen Hebelarm, so daß die Verschußplatte mit vergleichsweise geringer Kraft angebracht bzw. entfernt werden kann. Das Greifelement kann günstigerweise als Schraube ausgebildet sein, die in eine in die Verschußplatte eingelassene Gewindebuchse einschraubbar ist. Dadurch erhält man auf einfachste Weise ein lösbar ausgebildetes Greifelement. Die Schraube kann mit einem Spezialgewinde, beispielsweise einem Linksgewinde, versehen sein.

7046897 25.3.71

Dies erschwert das unbefugte Bedienen der Verschlussplatte gemäß der Neuerung. Vorteilhaft ist es auch, wenn die Gewindebuchse eine Öffnung der Verschlussplatte vollständig durchsetzt, sich mittels eines Bundes am Rand dieser Öffnung abstützt und durch einen Klemmsitz in der Öffnung gegen Verdrehen gesichert ist. Die Anordnung kann auch so getroffen werden, daß die Gewindebuchse in Höhe des Klemmelementes angeordnet ist, welches die Gewindebuchse gegen Herausfallen aus der Öffnung bei Druckeinwirkung von außen sichert.

Weitere Einzelheiten der Neuerung werden an US-
führungsbeispiel an Hand der Zeichnung besch.

Figur 1 zeigt in perspektivischer Darstellung eine vorzugsweise in einen Lichtmast eingesetzte, in ihrem unteren Teil aufgebrochene Verschlussplatte.

Figur 2 zeigt ebenfalls in perspektivischer Darstellung die vollständige Verschlussplatte von innen.

In Figur 1 ist mit 1 ein aus einem zylinderischen Rohr bestehender Hohlmast, vorzugsweise ein Lichtmast, dargestellt. In eine Öffnung 2 des Hohlmastes ist eine Verschlussplatte 3 eingesetzt, die mittels eines Greifelementes 4 betätigbar ist.

An der Innenseite 14 der Verschlussplatte 3 ist in der Nähe des oberen Randes 5 derselben ein seitliche Rasten 6 bildendes Klemmelement 7 befestigt. Das Klemmelement 7 kann vorzugsweise durch Nieten 8 an der Verschlussplatte 3 montiert sein. Am unteren Rand 9 der Verschlussplatte 3 sind zwei Führungsteile 10 befestigt, die vorzugsweise plattenförmig gestaltet und an der Verschlussplatte 3 angeschweißt sein können und die zum Eingriff mit dem entsprechenden Randteil 15 der Mastöffnung 2 bestimmt sind.

Das Greifelement 4 kann als Schraube ausgebildet sein, die in eine in die Verschlussplatte 3 eingelassene Gewindebuchse 11

18.10.70

- 4 -

einschraubbar ist. Die Gewindebuchse 11 kann eine Öffnung 12 der Verschlußplatte 3 vollständig durchsetzen und sich mittels eines Bundes 13 am Rand dieser Öffnung abstützen und durch einen Klemmsitz in der Öffnung 12 gegen Verdrehen gesichert sein. Die Gewindebuchse 11 wird vorzugsweise von hinten durch die Öffnung 12 hindurchgesteckt, so daß sie sich mit ihrem Bund 13 an der Innenseite der Verschlußplatte 3 anlegt. Nach dem Vernieten des Klemmelements 7 wird der Bund 13 der Gewindebuchse 11 gegen Herausfallen aus der Öffnung 12 bei Druckeinwirkung von außen durch das Klemmelement 7 gesichert.

Der Hohlmast kann auch eine andere Gestalt als dargestellt aufweisen. Er kann beispielsweise nach oben konisch zulaufen oder im Querschnitt die Form eines Vieleckes, beispielsweise eines Sechseckes haben. Der Hohlmast oder die Verschlußplatte können gegebenenfalls auch aus einem anderen Material als Stahl, beispielsweise aus Kunststoff hergestellt sein. Bei größeren Abmessungen des Hohlmales und damit auch dessen zu verschließender Öffnung kann die Verschlußplatte auch mehrere Klemmelemente aufweisen, um einen besseren Sitz zu gewährleisten.

7046897 25.3.71

S Ansprüche

- 1) Verschlußplatte zum Verschließen von Öffnungen an Hohlmasten mittels eines von außen betätigbaren Schließelements, dadurch gekennzeichnet, daß an der Innenseite (14) der Verschlußplatte (3) Führungsteile (10) zum Einsetzen der Verschlußplatte (3) in die Öffnung (2) des Hohlmastes (1) angebracht sind, daß die Verschlußplatte (3) an ihrer Innenseite (14) ein oder mehrere über den Rand der Verschlußplatte (3) an mindestens einer Stelle vorspringende Rasten (6) bildende Klemmelemente (7) aufweist und daß an der Außenseite der Verschlußplatte (3) ein vorzugsweise lösbar ausgebildetes Greifelement (4) vorgesehen ist.
- 2) Verschlußplatte nach Anspruch 1), dadurch gekennzeichnet, daß das Klemmelement (7) als Schnappfeder ausgebildet ist.
- 3) Verschlußplatte nach Anspruch 1), dadurch gekennzeichnet, daß zwei plattenförmige, den unteren Rand (9) der Verschlußplatte (3) an deren Innenseite (14) überragende, zum Eingriff mit dem entsprechenden Randteil (15) der Mastöffnung (2) bestimmte Führungsteile (10) vorgesehen sind.
- 4) Verschlußplatte nach einem der Ansprüche 1) bis 3), dadurch gekennzeichnet, daß das Klemmelement (7) im Bereich des oberen Randes (5) der Verschlußplatte (3) befestigt ist.
- 5) Verschlußplatte nach Anspruch 1), dadurch gekennzeichnet, daß das Greifelement (4) als Schraube ausgebildet ist, die in eine in die Verschlußplatte (3) eingelassene Gewindebuchse (11) einschraubbar ist.

7046897 25.3.71

- 6) Verschlußplatte nach Anspruch 5), dadurch gekennzeichnet, daß die Schraube mit einem Spezialgewinde, beispielsweise Linksgewinde, versehen ist.
- 7) Verschlußplatte nach Anspruch 5), dadurch gekennzeichnet, daß die Gewindebuchse (11) eine Öffnung (12) der Verschlußplatte (3) vollständig durchsetzt, sich mittels eines Bundes (13) am Rand dieser Öffnung (12) abstützt und durch einen Klemmsitz in der Öffnung (12) gegen Verdrehen gesichert ist.
- 8) Verschlußplatte nach einem der Ansprüche 4)bis6), dadurch gekennzeichnet, daß die Gewindebuchse (11) in Höhe des Klemmelements (7) angeordnet ist, welches die Gewindebuchse (11) gegen Herausfallen aus der Öffnung (12) bei Druckeinwirkung von außen sichert.

7046897 25.3.71

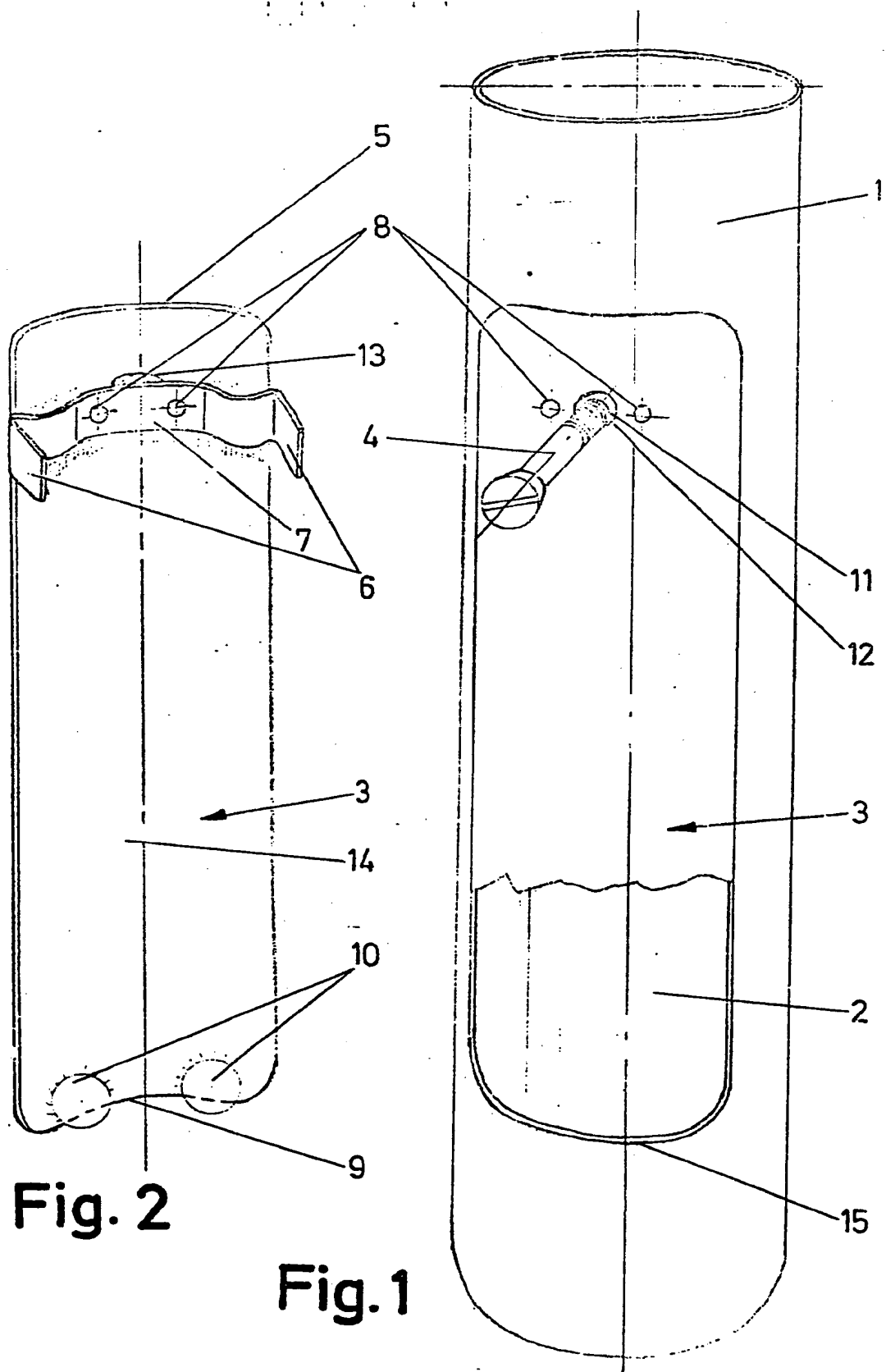


Fig. 2

Fig. 1

Stahlrohrbau Nürnberg Dr. Gnoth KG

7046897 25.3 71

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)